

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Xiam“ vom 11. September 2016 07:13

Das ist ein heikles Thema und ich möchte hier Anja82 mal ein bisschen zur Seit springen.

Auch an unserer Schule gibt es Regeln zum Pausensnack. Die schreiben zwar nicht vor, was in der Brotbox drinne sein zu hat, aber schon, was darin verboten ist, z.B. sind Energydrinks bei uns verboten. Ebenso dürfen bei uns keine Yumyum-Nudeln gegessen werden und Chips sind ebenfalls tabu. Die Eltern haben diese Regeln bei der Anmeldung vorgelegt bekommen und bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie sich verpflichten, sie einzuhalten. Wer das nicht will, der darf sein Kind gerne auf einer anderen Schule anmelden.

Ich denke, uns allen ist bekannt, dass falsche Ernährung einen großen Einfluss auf das Lern- und Arbeitsverhalten von Kindern hat. Ich kann daher überhaupt nicht nachvollziehen, wieso Anja82 hier so angegangen wird, weil ihre Schule und die Kollegen dort auf halbwegs gesunde Pausensnacks achten.

Was die Eltern ihren Kindern zuhause geben, ist nicht meine Baustelle. Aber in der Schule kann und muss ich dafür sorgen, dass den Kindern kein Schaden zugefügt wird, das fällt für mich unter die Fürsorgepflicht. Und deswegen ist eine Schule meiner Meinung nach auch absolut berechtigt, hier Regeln zu Pausensnacks zu erlassen und durchzusetzen. Wie gesagt, es steht jedem Elternteil frei, für sein Kind eine Schule zu suchen, in der nicht auf die Ernährung geachtet wird.

Als ich oben gelesen habe, dass es anscheinend sogar Schulen gibt, die im Kiosk Cola, Nutellabrote und Süßigkeiten anbieten, musste ich schlucken. Finde ich unverantwortlich und so ein Angebot hat mMn in einer Schule nichts zu suchen